

Kath. Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Kriegshaber

St. Thaddäus Hlgst. Dreifaltigkeit

WEIHNACHTEN 2025

NEUJAHR 2026



1945-2025: 80 Jahre Sozialstation St.Thaddäus! Schwester Aloisia Schittenhelm (1903-2003) war bis 1976 jahrzehntelang mit diesem Fahrrad, das sich immer noch im Fundus der Pfarrei befindet, unterwegs zu Kranken und Pflegebedürftigen im Pfarregebiet. Ein Großteil der jetzigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versammelte sich Ende September damit zum Gruppenbild vor dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit der Prominenz im Hintergrund: Neben dem Pfarrer und 1. Vorstand der Sozialstation die Oberbürgermeisterin Eva Weber und Diözesan-Caritasdirektor Diakon Markus Müller.



Liebe Leserin, lieber Leser,
scheint es nur mir so, dass gerade Wut und negative Emotionen von Populisten und Demagogen ganz bewusst angestachelt werden, um daraus irgendwie Kapitel zu schlagen? Verheerend für das gesellschaftliche Klima. Doch wenn in diesen Tagen die Weihnachtszeit auf uns zukommt, wenn wir vielleicht sogar versuchen, uns bewusst darauf einzulassen, dann sehen wir einen kompletten Gegenentwurf: Es geht um Hoffnung, um Zuversicht - trotz allem! Warum denn nicht - wie es die biblische Botschaft immer und immer wieder sagt - einfach Umkehren und anders denken: Das Destruktive, das Negative, das Vergiftete ersetzen durch

positive Ideen, durch Lust aufs Gestalten, durch Zukunft. Schwer vorstellbar beim Blick auf all die Krisen, festgefahrenen Konflikte, auf Kriege, auf politische Feindseligkeiten und gesellschaftliche Unversöhnlichkeiten. Aber wann, wenn nicht jetzt in derart dunklen Zeiten, wächst wieder neu die Sehnsucht nach Licht, nach konstruktiven Ideen, nach Optimismus? Ja auch nach Leichtigkeit, nach guter Laune, auch nach Humor.

Und da fasziniert es mich immer wieder ungemein, dass Gott mit der Geburt seines Sohnes genau in diese Welt eingetreten ist - ganz und gar unser Leben mit allen Höhen und brutalen Tiefen geteilt hat, diesem Leben Sinn gegeben hat: Es lohnt sich. Wir Menschen wollen hoffen, vor allem die jungen Menschen. Und ich bleibe zuversichtlich: Positive Begeisterung und Hoffnung sind stärker als Wut!

Ganz herzlich danke ich einmal mehr allen in unserem Stadtteil Engagierten für ihren positiven Beitrag, für ihr Dasein. Besonders natürlich allen in unseren pfarrlichen Bereichen mit allen Einrichtungen - von den beiden Kindergärten, über die Sozialstation mit der Tagespflege, dem Nachbarschaftszentrum und der Stadtteilbücherei und den kirchlichen Vereinen bis zum Kath. Friedhof Kriegshaber.

Schöne Weihnachtsfeiertage und ein gutes Neues Jahr 2026!

Gerhard Groll, Stadtpfarrer

Gleichsam auf Samt und Seide gebettet, edel auf königlichem Rot, umgeben von Amaryllis, Christrosen und Kerzenlicht im Silberglanz - so ungewohnt war die Altarkrippe im vergangenen Jahr in der Pfarrkirche St.Thaddäus gestaltet (Bild linke Seite).

Vielleicht eine Einladung, dass auch wir uns - mit den Sterndeutern aus dem Osten am Dreikönigstag - auf den Weg machen, fragen und suchen: „Wo ist der neu geborene König der Juden? Wir... sind gekommen, um ihm zu huldigen.“ (Mt 2,2). Am Karfreitag wird Jesus selber gegenüber Pilatus bestätigen: „Du sagst es, ich bin ein König.“ (Joh 18,37). Vielleicht legt sich uns, nachdenklich ergriffen, die weihnachtliche Gesangsmelodie ins Ohr: „Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn“ (GL 241).



In St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum gab es eine große Krippenlandschaft zu bewundern. Einem Wimmelbild gleich war sie wieder eine freundliche Leihgabe von Andreas Seitz aus Westheim. Filigran wurden von ihm alle Teile aus großen Papierbögen ausgeschnitten und zu dieser großen Winterlandschaft zusammengestellt! Das Motiv dieses Scherenschnitts stammt von dem bekannten Maler und Silhouettenkünstler Josef Madlener aus Memmingen (1881-1967). Staunend gab es für alle Betrachter, groß und klein, Vieles zu entdecken und an dieser Krippe zu bewundern...



Mit offenen Armen empfängt das Jesuskind Jahr für Jahr in der Weihnachtszeit freudig, strahlend alle Besucherinnen und Besucher vor dem Altar der Pfarrkirche Hlgt. Dreifaltigkeit: „Nun freuet euch, ihr Christen, singet Jubellieder... Christus der Heiland stieg zu uns hernieder.“ (GL 241)

Gottesdienstplanung an den Weihnachts-Feiertagen in St.Thaddäus

Pfarrkirche (mit Unterkirche): Ulmer Straße 63
St.Wolfhard im Thaddäus-Zentrum:
Madisonstraße 12



Heiliger Abend - Heilige Nacht

Mittwoch
24.12.2025 11.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Albaretto, Haus 3
16.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder und Senioren
mit Krippenspiel
Krippenopfer der Kinder
21.45 Uhr Musikalische Einstimmung
22.00 Uhr Christmette - Feier der Hl. Nacht
Haupt- und Fernorgel: Lala Wörle
Kollekte: Adveniat

Hochfest der Geburt des Herrn - 1. Weihnachtsfeiertag

Donnerstag
25.12.2025 9.30 Uhr Weihnachtshochamt in der Pfarrkirche
11.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
in St.Wolfhard im Thaddäus-Zentrum
Kollekte: Adveniat

Fest des Hl. Stephanus - 2. Weihnachtsfeiertag

Freitag
26.12.2025 9.30 Uhr Weihnachtshochamt in der Pfarrkirche
11.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
in St.Wolfhard im Thaddäus-Zentrum

Samstag
27.12.2025 9.00 Uhr Hl. Messe in der Unterkirche
anschließend Beichtgelegenheit

Fest der Hl. Familie

Sonntag
28.12.2025 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Kindersegnung
in der Pfarrkirche
11.00 Uhr Hl. Messe mit Kindersegnung
in St.Wolfhard im Thaddäus-Zentrum
Kollekte: für die Anliegen von Ehe und Familie

Silvester

Mittwoch
31.12.2025 11.00 Uhr Silvestergottesdienst im Albaretto, Haus 3
18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche
mit Predigt und Te Deum
Weihnachtliche Orgelimprovisationen
Haupt- und Fernorgel: Marius Herb

Neujahr

Donnerstag 10.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche
1.1.2026

Samstag 9.00 Uhr Hl. Messe in der Unterkirche
3.1.2026 anschließend Beichtgelegenheit

Sonntag 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit den Sternsängern
4.1.2026 in der Pfarrkirche
11.00 Uhr Hl. Messe
in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum

Hochfest der Erscheinung des Herrn (Hl. Drei König)

Dienstag 9.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche
6.1.2026 Weihe von Dreikönigswasser und Weihrauch
musikalisch gestaltet von Kirchenchor
Hlgst. Dreifaltigkeit und Orchester
„Pastoralmesse in G“ von Karl Kempter
„Puer natus in Bethlehem“ von Alwin M. Schronen
Leitung: Irina Fandraluk
11.00 Uhr Festgottesdienst
in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum
Kollekte: Afrika-Mission

Mittwoch 11.00 Uhr Dreikönigsgottesdienst im Albaretto, Haus 3
7.1.2026

Samstag 9.00 Uhr Hl. Messe in der Unterkirche
10.1.2026 anschließend Beichtgelegenheit

Taufe des Herrn

Sonntag 9.30 Uhr Festgottesdienst als meditativer Gottesdienst
11.1.2026 mit weihnachtlicher Orgelmusik in der Pfarrkirche
Haupt- und Fernorgel: Marius Herb
11.00 Uhr Familiengottesdienst
in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum
16.00 Uhr Schwungvolles Gospel- und Popkonzert
zum Abschluss der Weihnachtszeit
mit dem Pop- & Gospelchor „Voices of Joy Augsburg“

Firmung in Hlgst. Dreifaltigkeit am Samstag, 7.3.2026, um 10.00 Uhr,
durch Domkapitular Dr. Thomas Groll

Erstkommunionfeier am Sonntag, 19.4.2026, um 9.30 Uhr

Gottesdienstplanung an den Weihnachts-Feiertagen in Hlgst. Dreifaltigkeit

Pfarrkirche: Ulmer Straße 197



Heiliger Abend - Heilige Nacht

- Mittwoch**
24.12.2025
- 16.00 Uhr Kinder- und Seniorenmesse mit Heiliger Messe
musikalisch gestaltet vom Kinderchor
Krippenopfer der Kinder
- 22.15 Uhr Musikalische Einstimmung
22.30 Uhr Christmesse - Feier der Hl. Nacht
musikalisch gestaltet mit Orgel (Irina Fandraluk)
und Mezzosopran (Vanessa Fasoli)
Kollekte: Adveniat

Hochfest der Geburt des Herrn - 1. Weihnachtsfeiertag

- Donnerstag**
25.12.2025
- 10.00 Uhr Weihnachtshochamt
Kollekte: Adveniat

Fest des Hl. Stephanus - 2. Weihnachtsfeiertag

- Freitag**
26.12.2025
- 10.00 Uhr Weihnachtshochamt
musikalisch gestaltet von Kirchenchor und Orchester
„Missa Brevis in F“ Jugendmesse von Joseph Haydn
für zwei Frauenstimmen, Chor und Orchester,
„Puer natus in Bethlehem“ von Alwin M. Schronen
Leitung: Irina Fandraluk

Fest der Hl. Familie

- Samstag**
27.12.2025
- 17.30 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Festgottesdienst
- Sonntag**
28.12.2025
- 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Kindersegnung
musikalisch gestaltet vom Chor Gaudeamus
Kollekte: für die Anliegen von Ehe und Familie



Vom **3.1.26 bis 6.1.26** sind wieder die kleinen und großen Könige unserer Pfarreiengemeinschaft in den Straßen von Kriegshaber unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „**20*C+M+B+26**“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem **Motto** „**Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit**“. Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden.

138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

Beispielprojekte in Bangladesch

Etwa ein Drittel der 167 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner von Bangladesch lebt in Armut. Um zum Familienunterhalt beizutragen, brechen viele Kinder die Grundschule ab und gehen arbeiten. Trotz Fortschritten im Kampf gegen die Kinderarbeit arbeiten in Bangladesch noch rund 1,8 Millionen Kinder, darunter 1,1 Millionen unter ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen.

Zwei Projekte in Bangladesch zeigen, wie das Engagement der Sternsingerinnen und Sternsinger dazu beiträgt, Kinderarbeit zu bekämpfen:

Die Caritas Bangladesch bildet Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Sie sensibilisiert Eltern für das Recht auf Bildung und vermittelt ihnen, dass der Schulbesuch ihren Kindern bessere Zukunftschancen bietet.

Die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreit in der Region Jessore in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen.

Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit.

Sternsinger Pfarrei Hlgst. Dreifaltigkeit (3.1. bis 6.1.2026)

Wir benötigen immer tatkräftige Unterstützung (Sternsinger und Begleiter).

Wenn du bei der Sternsingeraktion mitmachen möchtest, melde dich bitte im Pfarrbüro, oder komm einfach am Dienstag, 30.12.2025 um 16.00 Uhr zum Vorbereitungstreffen in das Pfarrheim Hlgst. Dreifaltigkeit, Ulmer Str. 195a.

Ab dem Jahresschluss-Gottesdienst hängt im Vorraum der Kirche, wann wir in welchen Straßen unterwegs sind.

Sternsinger Pfarrei St.Thaddäus (4.1. bis 6.1.2026)

Auch wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung durch Sternsinger und Begleiter.

Wenn du bei der Sternsingeraktion mitmachen möchtest, freuen wir uns über eine Rückmeldung per Email an alwin.smallldridge@bistum-augsburg.de

Wenn Sie auf jeden Fall einen Besuch der Sternsinger wünschen, dann teilen Sie es bitte per Email an alwin.smallldridge@bistum-augsburg.de mit.

Alwin Smallldridge, Gemeindeferent

Erstkommunion - Firmung

Erstkommunion 2026

Zur Feier der Erstkommunion wurden die Kinder der dritten Klassen und ihre Eltern angeschrieben. Die Vorbereitung darauf erfolgt wieder in Kommuniongruppen, die nach den Weihnachtsferien beginnen. Sollten Sie bisher keine Unterlagen zur Anmeldung für die Erstkommunion bekommen haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Kontakt: Pastoralreferent Franz-Stefan Bauer,
Email: franz-stefan.bauer@bistum-augsburg.de

Firmung 2026

31 Jugendliche ab der 6. Klasse, die in diesem Schuljahr zur Firmung kommen, haben sich bereits angemeldet und mit der Firmvorbereitung begonnen. Wenn noch jemand im kommenden Jahr das Sakrament der Firmung empfangen möchte, dann bitte baldmöglichst sich noch bei uns melden!

Die Firmung unserer Pfarreiengemeinschaft Kriegshaber findet statt am **Samstag, 7. März 2026**, um 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche Hlgst. Dreifaltigkeit.

Kontakt: Gemeindeferent Alwin Smallldridge,
Email: alwin.smallldridge@bistum-augsburg.de

Neue Mitarbeiter in unserer Pfarreiengemeinschaft



Pfarrer Pater Jose Antony O.Praem.

Mein Name ist Pater Jose Antony, ich bin gebürtig aus Kerala in Indien und Mitglied des Prämonstratenserordens. Seit September darf ich Teil der Pfarreiengemeinschaften Stadtbergen und Kriegshaber sein.

Ich durfte von Anfang an eine herzliche Aufnahme erleben. Überall, wo ich hinkomme, spüre ich Wärme, Offenheit und Gemeinschaft - sehr persönlich und liebevoll. Ich durfte bereits vielen Menschen begegnen, und jede dieser Begegnungen ist für mich ein Geschenk. Besonders freue ich mich über das Engagement der zuverlässigen Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter sowie der vielen Ehrenamtlichen. Auch unsere fleißigen Ministranten und der Chor, die mit ihrem Dienst die Gottesdienste treu und zuverlässig unterstützen, beeindruckten mich sehr.

Ich danke Euch und Ihnen allen für das liebevolle Willkommen und die vielen bereichernden Begegnungen. Ich bin dankbar für jede liebevolle Begegnung - denn ich bin ein Teil von allen, denen ich begegnet bin.

Euer / Ihr Pater Jose

Quartiersmanagerin und Leiterin des Nachbarschaftszentrums Kerstin Herdegen

Im September habe ich meine neue Tätigkeit im Nachbarschaftszentrum begonnen. Berufliche Erfahrungen als Diplom-Sozialpädagogin habe ich bisher in der Jugendhilfe mit jungen Erwachsenen, der Ambulanten Familienhilfe und der Psychologischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen sammeln können. Ein großer Teil meiner jetzigen Aufgaben besteht in der Organisation, Weiterentwicklung und Ausgestaltung der Inhalte und Angebote im NBZ. Dazu gehört der Kontakt und Austausch mit den Aktiven vor Ort als Ansprechpartnerin für die Anliegen und Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner in Kriegshaber.

Unter der Regie von Fabian Blay sind bereits einige Angebote im Nachbarschaftszentrum entstanden, die sich hier etabliert haben und weitergeführt werden. Die Hausaufgabengruppe findet sich immer mit dem Beginn des Schuljahres neu ein (aktuell gibt es noch freie Plätze). Die Eltern-Kind-Gruppe der Stadtteilmütter wächst stetig weiter. Der offene Spieletreff wird derzeit von einer festen Gruppe getragen - neue Gäste, ob Groß oder Klein, sind dabei herzlich Willkommen. Der Lesekreis, der sich nun in Buchclub umbenannt hat, hat inzwischen einen hohen Bekanntheitsgrad. Der Frauenkreis trifft sich weiter regelmäßig und gestaltet die Abende nach aktuellen Themen und Interessen. Es gibt eine Gruppe für Seniorinnen und Senioren mit angeleiteten Bewegungseinheiten und Gedächtnistraining, die 14-tägig stattfindet.

Der „In Via Augsburg e.V.“ bietet wöchentlich eine offene Gruppe an für Frauen als Ort der Begegnung (von Backen bis hin zum Vortrag über Arbeitsrecht) und eine feste Gruppe, die sich mit Themen aus der Lebenswelt der Teilnehmerinnen beschäftigt.

Dabei ist der Austausch auf Deutsch fester Bestandteil. Zunehmend wird das NBZ bekannter. Menschen aus dem Stadtteil melden sich aktiv im Büro mit unterschiedlichen Ideen und Anregungen. Dann wird erst mal gemeinsam überlegt, ob es zum NBZ passt und wie es sich gut umsetzen lässt. So hat z.B. eine Yogagruppe für Hörgeschädigte kürzlich mit einem Kurs gestartet. Eine Theaterschaffende möchte sich gerne hier einbringen. Bei einem gemeinsamen Treffen der Aktiven wurde auch über Möglichkeiten gemeinschaftlicher Aktionen nachgedacht. Und möglich ist es auch, mit Kooperationspartnern aus dem Stadtteil, übergreifende Angebote zu entwickeln. Wenn Sie sich auch im Nachbarschaftszentrum Kriegshaber engagieren und Ihre eigenen Ideen, Talente und Kompetenzen einbringen wollen, melden Sie sich gerne bei mir im Büro im NBZ in der Familie-Einstein-Straße 1; Telefon 710 49 14 - 0, Email info@nbz-kriegshaber.de



Ende Juli war feierliche Enthüllung der neuen Außenbeschriftung am NBZ mit der neuen Leiterin Kerstin Herdegen, sowie Augsburgs Sozialreferent Martin Schenkelberg, ihrem Vorgänger Fabian Blay, dem ganz herzlich für seine Aufbauarbeit gedankt wurde, und Pfarrer Gerhard Groll.

Das aktuelle Programm finden Sie unter: www.nbz-kriegshaber.de/veranstaltungen.
Kerstin Herdegen, Leiterin des NBZ

Freiwilliges Soziales Jahr: FSJ-Praktikantin Maria Rahel Mayer



Mein Name ist Maria Rahel Mayer und ich bin Oberministrantin in St.Thaddäus. Seit September 2025 bin ich als FSJ-Praktikantin in unserer Pfarreiengemeinschaft tätig. Zu meinen Aufgaben zählen die Assistenz und Mithilfe bei der Firm- und Erstkommunionvorbereitung, die Unterstützung des Sternsinger-Teams sowie die Mitgestaltung der Seniorennachmittage. Darüber hinaus umfasst mein Tätigkeitsbereich Schnupperwochen in den Kindergärten, im NBZ, in der Stadtteilbücherei, in der Sozialstation und auf dem Friedhof. Ich freue mich von ganzem Herzen auf jede Begegnung.

Mit freundlichen Grüßen, Maria Rahel Mayer

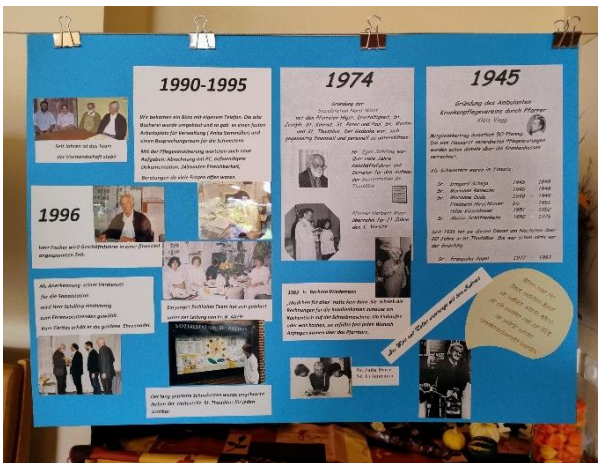
80 Jahre Sozialstation St.Thaddäus - ein Fest der Begegnung und Dankbarkeit

Am 20. September feierte die Sozialstation St.Thaddäus, die im Oktober 1945 von Pfarrer Alois Vogg als ambulanter Krankenpflegeverein gegründet wurde, ihr 80-jähriges Bestehen. Von 14.00 bis 17.00 Uhr fand in den Räumen der Tagespflege St.Thaddäus, Luther-King-Straße 8, im Albaretto ein festlicher Nachmittag statt. Mitarbeitende, Klientinnen und Klienten, Angehörige, Ehrenamtliche und Freunde der Sozialstation kamen zusammen, um das Jubiläum zu feiern und auf acht Jahrzehnte engagierter Pflege und Nächstenliebe zurückzublicken.

Im Rahmen des Nachmittages erbot sich die Gelegenheit zu Begegnung, Gesprächen und Erinnerungen. Die Gäste wurden mit Kaffee, Kuchen und musikalischen Beiträgen verwöhnt. Viele nutzten die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Tagespflege zu besichtigen und sich über die Arbeit der Sozialstation zu informieren. Besonders schön war das Wiedersehen vieler ehemaliger Mitarbeitender, die in den vergangenen Jahrzehnten das Gesicht der Einrichtung geprägt haben.

Der anschließende Festgottesdienst begann um 18.00 Uhr.

Stadtpfarrer Gerhard Groll, Caritasdirektor Diakon Markus Müller und die Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg, Eva Weber, gestalteten gemeinsam die Feier. In ihren Ansprachen wurde das langjährige Wirken der Sozialstation St.Thaddäus als unverzichtbarer Bestandteil der Pflege- und Soziallandschaft im Augsburgener Westen gewürdigt. Die Bedeutung des christlichen Menschenbildes und der gelebten Nächstenliebe standen dabei im Mittelpunkt.



Eine Schautafel zur Geschichte und eine selbstgemachte Geburtstagstorte durften zur Feier natürlich nicht fehlen. Zum Jubiläum gehörte auch Wiedersehensfreude in alter Bekanntschaft: Eva Keinath, langjährige Mitarbeiterin in unserer Station, freut sich mit Paula Micheler.



80 Jahre Sozialstation St.Thaddäus - und zweimal 25 Dienstjahre bei uns: (links) Pflegedienstleiterin Rosemarie Winkler und die Leiterin der Tagespflege Carmen Guhl. Caritasdirektor Diakon Markus Müller überreichte den Beiden persönlich neben den Dankurkunden das Ehrenzeichen in Gold der Caritas. Von St.Thaddäus gab's große Blumensträuße und lang anhaltenden Applaus der Gemeinde für alles Engagement und ihre jahrzehntelange Treue.

Sozialstation St. Thaddäus e.V.
 Ulmer Str. 63, 86156 Augsburg
 Telefon: 0821 / 44 060-22
 kontakt@sozialstation-st-thaddaeus.de

Werden Sie
Mitglied
 im Verein der
 Sozialstation
 St.Thaddäus.
 Wir freuen uns
 auf Sie!



Oberbürgermeisterin Eva Weber unterstrich durch ihr Kommen und ihr Grußwort den hohen Stellenwert, den auch die Stadt sieht und anerkennt, der hier für Ältere, für Hilfs- und Pflegebedürftige professionell geleistet wird. Pfarrer Gerhard Groll freut sich als 1. Vorstand sichtlich über den - auch finanziellen - Rückenwind für unsere Einrichtung.

Die 80-Jahr-Feier der Sozialstation St.Thaddäus war ein Tag der Dankbarkeit, der Begegnung und der Freude.

Mit den Spenden von 680 € von den Festbesuchern und 250 € von der Stadt Augsburg wird eine transportable Sitzwaage für die Sozialstation gekauft. Die Feier machte deutlich, wie sehr die Einrichtung in der Gemeinde und im Stadtteil verankert ist und wie wertvoll die Arbeit der Pflegekräfte für die Menschen vor Ort ist.

Mit Zuversicht blickt die Sozialstation in die Zukunft - getragen von christlichen Werten, menschlicher Nähe und dem festen Willen, weiterhin für die Menschen da zu sein.

Rosemarie Winkler, Pflegedienstleitung

50 Jahre DJK Augsburg-West e.V. - 1975 bis 2025, der Sportverein der Pfarreien St. Peter und Paul, St. Joseph und St. Martin, Oberhausen; St. Konrad, Bärenkeller, und St.Thaddäus, Kriegshaber

In diesem Jahr feierte die DJK Augsburg-West ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum - ein halbes Jahrhundert, das geprägt war von sportlichem Ehrgeiz, ehrenamtlichem Engagement und vor allem von gelebter Gemeinschaft. Unter dem Motto „Aus Danke wird Dankeschön - Brücken bauen der Freundschaft“ blickt der Verein stolz auf seine Entwicklung und auf die Menschen, die ihn über Jahrzehnte getragen haben.

Abteilungen mit Herz und Erfolg

Fußball: Seit 1995 wird bei der DJK Augsburg-West Fußball gespielt - und das mit großem Erfolg, insbesondere in der Jugendarbeit. Der Verein wurde mit der Silbernen Plakette im Netzwerk Augsburg für sein herausragendes Engagement ausgezeichnet. Seit 2020 ist die DJK Augsburg-West offizieller Stützpunktverein des BLSV, was die nachhaltige Integrationsarbeit unterstreicht: Heute liegt der Migrationsanteil bei rund 80 Prozent. Hier wird Sport als Brücke verstanden - zwischen Kulturen, Generationen und Menschen.

Kegeln: Große Tradition hat das Kegeln im Verein. Die Damenmannschaft spielte viele Jahre erfolgreich in der Landesliga, die Herrenmannschaft war in der Kreisliga aktiv. Leidenschaft, Präzision und Teamgeist prägen bis heute das Bild dieser Abteilung.

Tischtennis: Auch im Tischtennis hat die DJK Augsburg-West immer wieder große Namen hervorgebracht. Die Abteilung steht für Technik, Konzentration und Fairness - Werte, die über Generationen weitergegeben werden.

Gymnastik und Yoga: Die Abteilungen Gymnastik und Yoga bilden das Rückgrat des Breitensports im Verein. Dank engagierter und erfolgreicher Übungsleiterinnen und Übungsleiter ist die Mitgliederzahl seit Jahren konstant. Besonders beeindruckend: Viele Teilnehmende sind inzwischen über 80 Jahre alt - und immer noch fit, aktiv und mit Freude dabei. Ein lebendiges Beispiel dafür, dass Bewegung keine Altersgrenze kennt.

Kampfsport - Avci Wing Tsun und Escrima: Ein besonderer Bereich ist unsere Kampfkunst-Abteilung. Das Avci Wing Tsun verbindet Körperbeherrschung, Respekt und geistige Stärke - Werte, die die Praktizierenden auch außerhalb vertreten.

50 Jahre gelebte Gemeinschaft

Ein Dank aus tiefstem Herzen. Zum 50-jährigen Bestehen der DJK Augsburg-West erfüllt uns große Freude und tiefe Dankbarkeit. Ein Verein lebt durch Menschen - durch ihr Engagement, ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Freundschaft. Deshalb möchten wir an diesem besonderen Jubiläum all jenen danken, die unseren Weg begleitet, getragen und bereichert haben. Besonders erwähnt seien im Blick auf den Festtag am 12. Juli von Seiten der Stadt Augsburg der 3. Bürgermeister Bernd Kränzle, sowie Sportreferent Jürgen Enninger, von Seiten des DJK Diözesanverbands der Präsident Klaus Egger, der Geistliche Beirat Pfarrer Hubert Ratzinger, sowie der langjährige Leiter der Diözesangeschäftsstelle, Uli Krauß, - sowie Peter Monz, der 1. Vorstand der DJK Pfersee.



Zum großen Jubiläum sagt der Verein nicht nur Danke, sondern „Dankeschön“ an **alle** Mitglieder, Trainerinnen und Trainer und helfenden Hände, die dazu beitragen, dass aus Sport echte Freundschaft entsteht.

Denn: Brücken bauen der Freundschaft - das ist und bleibt das Herz der DJK Augsburg-West.

Artur Weidenbacher, 1. Vorstand

Am 27. Juni 1975 wurde mit Gründung der DJK West der Zusammenschluss von fünf Sportvereinen der Pfarreien im Augsburger Nordwesten vollzogen. Anlass zu einem großen Festtag zum 50jährigen Vereinsjubiläum am 12. Juli im Garten des Pfarrheims St.Thaddäus. Auf den Bildern Bürgermeister und BLSV-Bezirksvorsitzender Bernd Kränzle, DJK-Sportpfarrer Hubert Ratzinger mit Pfarrer Gerhard Groll und Artur Weidenbacher, als 1. Vorstand seit langer Zeit das Gesicht der DJK Augsburg-West.

Höchst interessant war eine Einlage der Kampfkunst-Abteilung, seit Jahren auch im Pfarrheim St.Thaddäus beheimatet: Der legendarischen Überlieferung nach ist Wing Tsun ein dem Kung Fu ähnlicher Kampfstil, der dadurch entstand, dass eine buddhistische Nonne namens Ny Mui im 18. Jahrhundert versuchte, ein Kampfsystem zur Selbstverteidigung ohne Waffen für körperlich Unterlegene zu entwickeln...



Pfarrgemeinderatswahl am 28. Februar / 1. März 2026

Unter dem Leitwort „Gemeinsam gestalten gefällt mir“ suchen wir engagierte Gemeindemitglieder, die sich als Kandidatinnen und Kandidaten aufstellen lassen für die nächste vierjährige Wahlperiode 2026 bis 2030.

Gemeinsam muss auch in Zukunft in diesem Gremium mit überlegt und entschieden werden, was für unsere Pfarreien wichtig ist und was gemacht werden soll. Die Verschiedenheit der Menschen, die zu unseren Gemeinden gehören, sollte sich auch im Pfarrgemeinderat wiederfinden: Offenheit für Neues, Sensibilität für besondere Situationen, gute Ideen und Phantasie, Teamfähigkeit und Courage - und nicht zuletzt auch Freude am Glauben und seiner Umsetzung im Leben!



Interesse? Ab sofort freuen wir uns über Kandidatenvorschläge in den Kandidatenboxen unserer Kirchen oder auch im Pfarrbüro oder direkt beim Wahlausschuss.

Fristablauf für Kandidatenvorschläge ist Sonntag, 28.12.2025, bzw. spätestens Sonntag, 1.2.2026.

Weitere Informationen gibt es in allen Schaukästen unserer Pfarreien.

Pfarrer Gerhard Groll,
für den Wahlausschuss

Die Kirchenverwaltung Hlgst. Dreifaltigkeit informiert

Ab 1.1.2027 gilt ein neues **Umsatzsteuergesetz**. Ausgangspunkt ist die Umsetzung der EU-Mehrwertsteuersystemrichtlinie in deutsches Recht: Nach den neuen Regelungen unterliegen die Aktivitäten der Kirchen grundsätzlich dem Umsatzsteuergesetz. Es ist stets zu klären, ob eine Leistung angeboten wird, die auch von einem privatwirtschaftlichen Unternehmen angeboten werden könnte. Für Rechnungen, die eine Kirchenstiftung an die andere Kirchenstiftung stellt, müsste Umsatzsteuer in Höhe von aktuell 19% hinzuge-rechnet werden und abgeführt werden. Ein typisches Beispiel ist der gemeinsame Einkauf und die Verrechnung von Hostien, Opferlichtern oder Büromaterial. Die Zusammenarbeit innerhalb der Pfarreiengemeinschaften muss deshalb durch ein neues Umlagengesetz geregelt und Bereiche, die nicht umsatzsteuerrelevant sind, definiert werden. Eine Maßnahme ist, die verwaltungsmäßige/finanzielle Abwicklung kirchenhoheitlicher Aufgaben einzelner Kirchenstiftungen an die Träger-Kirchenstiftung zu übertragen (insbesondere zentrales Pfarrbüro). Bei den einzelnen Kirchenstiftungen verbleiben grundsätzlich folgende Aufgaben: Immobilien, Kindertagesstätten, Pfarrheime und Friedhöfe.



Für unser **Pfarrhaus** liegt inzwischen ein Wertgutachten vor. In der Kirchenverwaltung besteht Konsens, dass das Pfarrhaus von der Kirchenstiftung nicht weiter betrieben wird. Vor einer Veräußerung sind verschiedene rechtliche Formalien einzuhalten, die in Zusammenarbeit mit der Diözese (Abteilung Projektmanagement) geklärt werden müssen. Die **Jahresabschlüsse** 2022 und 2023 der Kirchenstiftung Hlgst. Dreifaltigkeit wurden geprüft und lagen zur Einsichtnahme öffentlich aus. Bei einer Pfarrversammlung im nächsten Jahr können Details diskutiert werden. Eine **Sicherheitsprüfung** in Pfarrheim und Kirche zeigte verschiedene Mängel auf, die jedoch zu keiner Einschränkung in der Nutzung führen. Unter anderem sind im Treppenaufgang zum Glockenturm das Geländer an die sicherheitstechnischen Vorgaben anzupassen und Leitern im Dachstuhl nachzurüsten.

Maria Tyroller, Kirchenpflegerin
für die Kirchenverwaltung

AK Pfarrheim informiert



Was wurde aus Ihrer Pfarrfest-Spende vom Kuchenverkauf? Zuerst allen Helfern, Bäckerinnen und Bäckern ein herzliches Dankeschön für die Vielzahl leckerer Kuchen und Torten, die uns zum Pfarrfest der Hlgst. Dreifaltigkeit zur Verfügung gestellt wurden. Danke auch an unsere Pfarrfestgäste, die hierfür sage und schreibe **637,10 €** gespendet haben. Durch den Erlös konnte die dringende

anstehende Reparatur eines defekten automatischen Fensterrollos unseres Pfarrheimsaals bezahlt werden. Außerdem soll damit die Erneuerung der Beleuchtung im großen Saal finanziell unterstützt werden, da es keine Ersatzleuchtkörper für dieses spezielle dimmbare System mehr zu erwerben gibt. Verschiedene moderne LED-Beleuchtungssysteme wurden inzwischen getestet. Die nötigen Umbauarbeiten können aber frühestens in den Sommerferien 2026 durchgeführt werden, da der Saal während des Umbaus nicht benutzt werden kann.

Maria Tyroller, für das Team des Arbeitskreises Pfarrheim

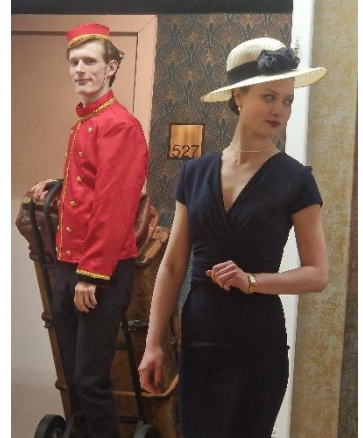
Kolpingsfamilie Kriegshaber

Engagement in Kirche und Gesellschaft: Mit unseren breit gefächerten Veranstaltungen tragen wir dazu bei, dass unsere Pfarreiengemeinschaft lebendig ist. Jeder ist willkommen und herzlich eingeladen - sei es bei unseren Ausflügen, dem Kinderball, den monatlichen Sonntagstreffs, Pfarreigrillen oder unseren geistlichen Angeboten wie Emmausgang oder Gebetsstunde. Auch eine politische Veranstaltung und ein Filmvortrag über Anna Pröll war dieses Jahr in unserem Angebot. Mit den Erlösen aus den Veranstaltungen wie der Kinderkleidung- und Spielsachenbörse unterstützen wir soziale Projekte - heuer wieder die Weihnachtspaket-Aktion der Pfarreiengemeinschaft sowie einen Kolping-Kindergarten in Ecuador. Die Kolpingsfamilie Kriegshaber bietet für Jung und Alt ein abwechslungsreiches Programm an. Infomieren Sie sich gerne auf unserer Homepage über unser aktuelles Programm.

Barbara Säckl, für die Kolpingsfamilie Kriegshaber

Rampenlicht

Die Theatergruppe **RAMPENLICHT** hat im Frühjahr mit der Komödie „Der süßeste Wahnsinn“ den Pfarrsaal Hlgst. Dreifaltigkeit zum Beben gebracht. Die große Nachfrage nach Eintrittskarten war überwältigend, so dass wir erstmals eine zusätzliche Sonntagsvorstellung anbieten durften - ein Angebot, das vom Publikum begeistert angenommen wurde. Auch in der kommenden Saison wird es daher wieder eine Sonntagsvorstellung um 17.00 Uhr geben.



Günter Grana, Stephan Gott, Thomas Gott (Bild links) und Xaver Bayas, Antonia Gentgen (rechts) begeisterten bei der Frühjahrskomödie „Der Süßeste Wahnsinn“.

Nun fiebern wir der Premiere unserer neuen Komödie entgegen:

„Ruhe! Wir drehen!“ von Patrick Haudecoeur und Gérald Sibleyras (Deutsch von Dieter Hallervorden).

*>> **Film ab – Pannen an!** Eigentlich soll ein opulentes Historiendrama entstehen: große Gefühle, schmachtende Blicke, prachtvolle Kostüme. Doch am Filmset herrscht alles andere als „Ruhe!“. Der Regisseur ist am Limit, der Regieassistent verfolgt ehrgeizige Pläne, und die Schauspielerinnen und Schauspieler sorgen hinter den Kulissen für mindestens genauso viel Drama wie vor der Kamera.*

Lampenfieber, Liebeschaos und Eifersuchtsszenen verwandeln die Dreharbeiten in ein kreatives Durcheinander - sehr zur Freude des Publikums! Diese turbulente Komödie ist eine liebevolle Hommage an Theater und Film und verspricht einen Abend voller Lacher und guter Laune.<<

Der Vorhang für unsere neue Komödie öffnet sich am 14./20./21./27. und 28. März 2026 jeweils um 19.30 Uhr und am Sonntag, 15. März 2026 um 17.00 Uhr im Pfarrsaal Hlgst. Dreifaltigkeit, Ulmer Straße 195a.

Kommen Sie gerne zu einer unserer Vorstellungen. Der telefonische Kartenverkauf beginnt am 28.2.2026 ab 9.00 Uhr unter Tel. 0157-5578 4377. Wir freuen uns auf Sie!

Werner Habereder,
Theatergruppe RAMPENLICHT

Patrozinien Hlgt. Dreifaltigkeit und St.Thaddäus - im Juni bzw. Oktober



Ein sehr angenehmes Wiedersehen mit bekannten Priestern gab es heuer an den jeweiligen Festtagen der Kirchenpatrone in Hlgt. Dreifaltigkeit und St.Thaddäus:

Pfarrer Dr. Abraham Vanchipura, Leiter der Pfarreiengemeinschaft Bayerdilling bei Rain am Lech, kam zum Dreifaltigkeitsfest. Vor 20 Jahren, im Jahr 2005/2006, war er der erste Kaplan für die damals neu errichtete Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Kriegshaber. Im September ging der 66-Jährige wieder zurück in seine Heimat nach Indien.

Umso mehr hat er sich gefreut, noch einmal an seiner ersten Kaplansstelle als Festprediger und Ehrengast eingeladen gewesen zu sein.

Pfarrer Klaus Cuppok war Hauptzelebrant und Festprediger beim Patrozinium in St.Thaddäus. Für fünf Jahre war er von 1997 bis 2002 als Pfarrer zur Mitarbeit in St.Thaddäus angewiesen - schon damals, wie bis heute, hauptamtlich tätig als Psychologe, Theologe und Therapeut bei der Psychologischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der Diözese Augsburg. Er war somit bei uns der unmittelbare Vorgänger von Pfarrer Alfred Fottner. So stand er hier an alter Wirkungsstätte am Altar zwischen Pfarrer Fottner und Pfarrer Groll, sowie Pfarrer P. Vitalis Emesi SMMM. Mit herzlichem Applaus dankte ihm die Gemeinde beim gut besuchten Gottesdienst, vor allem auch für seine nachdenkliche, anregende, durchaus besondere Art zu predigen.



Weihnachtspaket-Aktion

Pünktlich zum ersten Schneefall startete wieder die Weihnachtspaketaktion. Viele Familien in Kriegshaber konnten sich über liebevoll gepackte Pakete mit diversen Lebensmitteln, Süßigkeiten und etwas zum Spielen erfreuen.

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, für die großzügigen Spenden und an die Sponsoren, die die Aktion so großartig mit ihren Sachspenden unterstützt haben.

Monika Reisinger,
für den Pfarrgemeinderat und das Weihnachtspaket-Team



Schlimm, tragisch, traurig - im Grunde fehlen einem die Worte: Seit September 2024 wird **Christoph Menacher** im Monte Rosa-Gebirgsmassiv in Italien vermisst. Vermutlich ist der 58-jährige Chef unserer „Pfarrbrief-Druckerei“, der zeit Lebens auch passionierter Bergsteiger und Musiker war, dort auf 4000 Metern Höhe tödlich verunglückt.

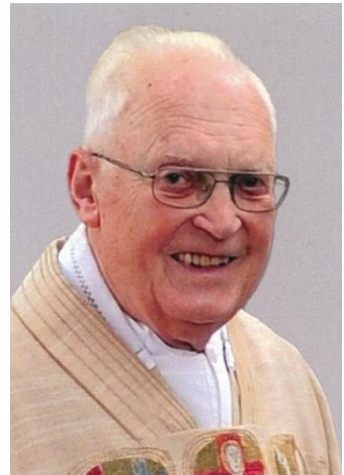
Seit dem ersten Thaddäus-Pfarrbrief lag die Produktion in den Händen der Druckerei Menacher aus dem Stadtjägerviertel: Zunächst lange Jahre bei seinem Vater Rudolf Menacher (1936-2007), seit 1998 stets höchst angenehm, professionell und freundschaftlich bei seinem Sohn Christoph Menacher. Dankbar dürfen wir auf diese jahrzehntelange enge Verbundenheit zurückschauen. Umso näher geht Vielen auch bei uns das vergebliche Hoffen, Bangen und Suchen nach ihm.

Seiner ganzen Familie sei unsere besondere Verbundenheit sehr herzlich versichert.

Am 7. November, knapp eine Woche vor seinem 96. Geburtstag, starb **Pfarrer Msgr. Josef Philipp**. Seit 1964 war er unglaubliche fast sechzig Jahre Pfarrer in Ziertheim und Dattenhausen im Landkreis Dillingen an der Donau. Neben dieser rekordverdächtigen Zeit als Pfarrer hat er auch einen Rekord bei uns in Kriegshaber inne:

Von 1956 bis 1964 war er nämlich für mehr als acht Jahre Kaplan in der Pfarrei Hlgst. Dreifaltigkeit - und ist somit für ganz Kriegshaber der Kaplan mit der längsten Dienstzeit in der Geschichte unseres Stadtteils.

Erst nach einem Sturz vor Ostern 2023 musste er kürzer treten - wobei er noch öfters an den Sonntagsmessen in seiner Pfarrei teilnehmen konnte. Er durfte nun friedlich Einschlafen und Entschlafen.



Mögen die Verstorbenen in Gottes Hand geborgen sein.

R.I.P.
Pfarrer Gerhard Groll

Papst Franziskus



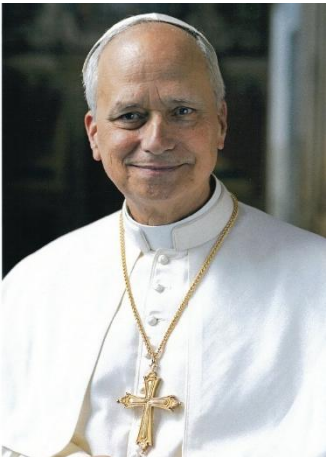
- 17.12.1936 geboren in Buenos Aires, Argentinien
- 11.3.1958 Eintritt in den Jesuitenorden
- 1969-1992 Prof. Jorge Mario Bergoglio SJ ist Theologiedozent und zeitweise Provinzial (Leiter) der Jesuiten in Argentinien
- 27.6.1992 Weihbischof in Buenos Aires
- 28.2.1998 Erzbischof in Buenos Aires
- 21.2.2001 Ernennung zum Kardinal
- 13.3.2013 Wahl zum Papst als erster Nicht-Europäer seit über 1200 Jahren
- 21.4.2025 gestorben am Ostermontag (beigesetzt in der Basilika Santa Maria Maggiore)



„Um wirklich zu leben, kann man nicht sitzen bleiben. Leben heißt immer: Sich in Bewegung setzen, auf den Weg machen, träumen, planen, offen für die Zukunft sein“.

Papst Franziskus bei einer Predigt im Oktober 2024.

Papst Leo XIV.



- 14.9.1955 geboren in Chicago (USA)
- 29.8.1981 ewige Profess als Augustiner
- 1985-2001 Robert Francis Prevost OSA wirkt als Seelsorger und Professor in Peru und für den Orden in den USA
- 2001-2013 Generalprior der Augustiner, Rom
- 12.12.2014 Bischof in Chiclayo, Peru
- 30.9.2023 Kardinal an der Kurie in Rom
- 8.5.2025 Wahl zum Papst als erster US-Amerikaner und zugleich als erster Peruaner

„Wir müssen gemeinsam nach Wegen suchen, wie wir eine missionarische Kirche sein können, eine Kirche, die Bücken baut, den Dialog pflegt und stets offen ist, alle mit offenen Armen aufzunehmen...“

Papst Leo XIV. in seiner ersten Ansprache am Tag der Wahl am 8. Mai 2025.

90
Jahre



St.Thaddäus

Festgottesdienst zum Jubiläum
So, 15. Februar 2026 · 10.00 Uhr
in der Pfarrkirche St.Thaddäus

... schon heute herzliche Einladung

Herausgeber: Kath. Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Kriegshaber; St.Thaddäus und Hlgst. Dreifaltigkeit, Ulmer Str. 63, 86156 Augsburg; Tel. 44 060-0, Fax 44 060-60;

E-Mail: pg.kriegshaber@bistum-augsburg.de
Homepage: www.pg-kriegshaber.de

Druck: Komplan Druck
(Nachfolge der Druckerei Menacher)